

Freiberg, 22. Juli 2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

dies soll das letzte Informationsschreiben des überaus turbulenten Schuljahres 2021/22 sein – was ist in den vergangenen achtzehn Monaten nicht alles passiert. Über fünfzig Informationsschreiben, über vierzig Zeitungsartikel haben wir geschrieben, um über die Veränderungen zu informieren.

Die Pandemie hat uns die Vergänglichkeit gewohnter Abläufe, Sicherheiten und Freuden sehr deutlich vor Augen geführt und die Wertschätzung für die kleinen Dinge deutlich erhöht. Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte wurden an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geführt – sei es durch die Übernahme neuer Rollen – Eltern als Lehrkräfte, Lehrkräfte als ITler und Psychologen, Schulleitungen als Hygiene- Sicherheits- und Datenschutzbeauftragte oder durch Existenzsorgen und den endlosen Spagat zwischen Anspruch und Wirklichkeit, zwischen Unwägbarkeiten und hoffnungsvollen Perspektiven.

Die allergrößten Zugeständnisse mussten jedoch die Jüngsten machen – die Schülerinnen und Schüler. Zu einem viel zu frühen Zeitpunkt mussten die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie schnell Freiheiten und Gewohnheiten vergehen können und wie bedeutsam solidarisches Handeln ist. Harte Einschnitte in ihr junges Leben zum Schutze der Allgemeinheit aber auch ihres eigenen mussten sie nicht nur erleben, sondern verstehen und mittragen. Wir sind sehr stolz auf die große Reife und das Verantwortungsbewusstsein, dass unsere Schülerinnen und Schüler hier im vergangenen Jahr bewiesen haben. Wie keine Generation zuvor haben die Schülerinnen und Schüler Umbrüche in der Schule und insbesondere in der Digitalisierung erfahren und hier Wertvolles für ihr späteres Leben gelernt und Resilienz ausgebildet. Vieles ist aber auch auf der Strecke geblieben oder verloren gegangen – das lange und konzentrierte Arbeiten, der gewohnte Umgang mit großen Menschenmengen und bisweilen auch die Sicherheit im sozialen Miteinander nach Monaten des Abstandhaltens.

In diesem Sommer gestaltet sich die Situation anders als im Sommer 2020 – mittlerweile gibt es ausreichend Impfstoff, die Schulen verfügen über mehr mobile Endgeräte, viele didaktische und pädagogische Konzepte sind entwickelt worden und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit der Extremsituation konnten gemacht und daraus gelernt werden. Wir haben somit allen Grund hoffnungsvoll ins neue Schuljahr 2021/22 zu blicken.

Vorbei ist die Pandemie jedoch noch nicht – seit zwei Wochen steigen die Inzidenzwerte, die Delta-Variante macht sich auch in Deutschland breit und es ist schon jetzt klar, dass weitere Varianten folgen werden. Bevor nicht 85% der Bevölkerung genesen oder geimpft ist, wird uns die Pandemie weiter zu intensiven Zugeständnissen zwingen. Die Landesregierung hat uns daher gestern über einige Eckpunkte zum neuen Schuljahr 2021/22 informiert, welche wir an dieser Stelle weitergeben möchten:

Ausblick auf das Schuljahr 2021/22

Maskenpflicht

Zumindest in den ersten zwei Wochen nach den Sommerferien müssen die medizinischen Masken auch wieder im Unterricht getragen werden. Diese Maßnahme ist inzidenzunabhängig und insbesondere aufgrund der möglichen Gefahren durch Reiserückkehrer beschlossen worden.

Regelmäßige Tests

Auch im neuen Schuljahr soll es weiterhin regelmäßige Corona-Schnelltestungen an den Schulen geben, wir planen diese wie bisher in der Regel für Montag und Mittwoch ein.

Lüften und Hygienemaßnahmen

Sowohl die bisher eingeübten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen als auch das Lüftungskonzept bleiben in der bisherigen Form erhalten, ob es für die Schülerinnen und Schüler bis 12 Jahre Lüftungsgeräte in den Räumen geben wird, welche die Fensterlüftung nicht ersetzen, sondern nur ergänzen bleibt abzuwarten. Bisher hat die Oscar-Paret-Schule schon einige Lüftungsgeräte für schwer lüftbare Räume wie z.B. den Musiksaal erhalten.

Unterricht in der Präsenz, Fern- und Wechselunterricht

Die Kultusministerkonferenz hat sich deutlich für ein Aufrechterhalten des Präsenzunterrichts ausgesprochen – genau wie im vergangenen Sommer. Ob dies gelingt oder doch wieder Fern- und Wechselunterricht ausgerufen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar. Fest steht, dass wir hier alle gemeinsam Einfluss nehmen können, indem die Quote der genesenen und geimpften Personen näher an die 85% rückt.

Gruppenbildung

Die Bildung von klassen-, jahrgangs- und schulübergreifender Angebote ist wieder möglich. Dies bedeutet, dass wir insbesondere wieder übliche Arbeitsgemeinschaften anbieten können und auch im Sportunterricht der Mittelstufe wieder zum getrennten Unterricht von Mädchen und Jungen im Sportunterricht zurückkehren. Zusätzlich gestattet uns dies auch wieder den vollumfänglichen Zugang zur Mensa aller Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr.

Übergabe der Klassen

Die Turbulenzen der zurückliegenden zwei Schuljahre haben den regulären Unterricht deutlich beeinflusst. Mehr denn je ist daher eine gewissenhafte Übergabe der Klassen von der Lehrkraft des Schuljahres 2020/21 an die Lehrkraft des Schuljahres 2021/22 notwendig. Wo immer es möglich war, haben wir daher die Lehrkräfte beibehalten, in den weiteren Fällen wird ein gegenseitiger Austausch über nicht oder unvollständig behandelte Inhalte und Kompetenzen oder auch besondere Schwierigkeiten stattfinden.

Reiserückkehrer

Reiserückkehrer müssen die beigefügte Anlage B berücksichtigen, diese ist für den Schulbesuch wichtig, da an den Lernbrücken und dem Präsenzunterricht nur teilnehmen darf, wer keiner Absonderungspflicht im Zusammenhang mit dem Coronavirus unterliegt.

Einschulungsfeier

Zum jetzigen Zeitpunkt kann leider noch nicht abschließend geklärt werden, in welcher Form die Einschulungsfeiern für die neuen Fünfer durchgeführt werden können. Wir planen daher sowohl mit Präsenzveranstaltungen am Montag, 13. September als auch mit einem Online-Event. Im Elternbrief zum neuen Schuljahr, welchen wir in der letzten Ferienwoche veröffentlichen werden, werden wir dies abschließend beantworten.

Ankommen

In den ersten zwei Wochen des neuen Schuljahres geht es an erster Stelle darum, dass unsere Schülerinnen und Schüler gut ankommen. Das heißt, dass diese sich wieder an das soziale Miteinander gewöhnen, die Klassengemeinschaft wieder entstehen kann und auch das eigene Wohlbefinden am Lernort Schule wiederhergestellt wird. Dafür sind sowohl Maßnahmen an der Oscar-Paret-Schule als auch außerschulische Veranstaltungen wie eintägige Ausflüge möglich.

Lernstände ermitteln

Nach dem Ankommen werden die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler und der pandemiebedingte Förderbedarf insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erhoben. Das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) wird hierfür Materialien bereitstellen.

Lernrückstände aufholen

Neben Materialien, welche uns das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) zur Verfügung stellt, hat jede Abteilung ihre eigenen Fördermodelle entwickelt, welche im neuen Schuljahr in besonders umfangreichen Maß genutzt werden sollen.

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch das auf zwei Jahre angelegte Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“. Externe, zusätzliche Ressourcen sollen der Schule zur Verfügung gestellt werden, welche wir mit unseren eigenen Fördermodellen verbinden werden. Weitere Details liegen uns aktuell noch nicht vor.

Welche Schülerinnen und Schüler daran teilnehmen dürfen entscheiden die Lehrkräfte und die Schulleitung, nachdem die Lernstände ermittelt wurden.

Bildungs- und Stundenpläne

Das Schuljahr 2021/22 wird auf der Basis der regulären Bildungspläne und der regulären Kontingentstundentafeln erstellt. Im Rahmen der Stundentafel-Öffnungsverordnung ist es uns gestattet einzelne Stunden um ein Jahr vorzuziehen und zu verschieben.

Die Abteilungen Realschule und Gemeinschaftsschule haben hierbei noch weitreichendere Öffnungsoptionen als die Abteilung Gymnasium.

Leistungsfeststellungen

Die mündlichen und schriftlichen Leistungsfeststellungen orientieren sich wieder an der Notenbildungsverordnung, eine Reduktion auf die Mindestanzahl an Leistungsfeststellungen ist für das Schuljahr 2021/22 aktuell nicht angedacht.

Die Erbringung einer gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen (GFS) ist im Schuljahr 2021/22 nicht verpflichtend. Sofern Schülerinnen und Schüler dies tun wollen, dürfen sie dies bis zu den Herbstferien anmelden. Eine angemeldete GFS ist dann auch verpflichtend zu halten.

Abschlussprüfungen

Die Landesregierung beabsichtigt die Rückkehr zu den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen.

Dabei gilt:

Projektarbeit (Realschule und Gemeinschaftsschule)

Die Projektarbeit wird, wie in den Prüfungsordnungen und der Notenbildungsverordnung festgelegt, durchgeführt. Der für die Durchführung der Projektarbeit in der Schule vorgesehene Mindestumfang von mindestens 16 Unterrichtsstunden wird für das Schuljahr 2021/2022 wieder auf 12 Unterrichtsstunden reduziert. Gegen Ende des Schuljahres 2021/2022 werden wir die Erfahrungen aus der Projektarbeit an den drei betreffenden Schularten evaluieren.

Hauptschulabschlussprüfung, Werkrealschulabschlussprüfung, Realschulabschlussprüfung

Für die schriftlichen Abschlussprüfungen werden in allen Prüfungsfächern zusätzliche Prüfungsaufgaben zur Vorauswahl durch die Lehrkraft vorgelegt. So soll eine bessere Passung des Unterrichts im Schuljahr 2020/2021 und 2021/2022 zu den von den Schülerinnen und Schülern zu bearbeitenden Prüfungsaufgaben erreicht werden. Fachspezifische Informationen zu den Wahlmöglichkeiten der Lehrkräfte werden über die Ausführungsbestimmungen rechtzeitig zum neuen Schuljahr kommuniziert.

Bei allen schriftlichen Prüfungen sind weiterhin Wahlmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler vorgesehen.

Für die Wahlpflichtfächer Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) sowie Technik im Rahmen der Werkrealschulabschlussprüfung und Realschulabschlussprüfung wird es thematische Schwerpunktsetzungen geben, die über die Ausführungsbestimmungen rechtzeitig zum neuen Schuljahr kommuniziert werden.

Der Bildungsplan, die Ausführungsbestimmungen und die bereits bekannten Musteraufgaben bilden für den Prüfungsjahrgang 2021/2022 eine verlässliche Orientierung für den Unterricht und die Prüfung.

Abiturprüfung

Für die schriftliche Abiturprüfung werden in allen Prüfungsfächern zusätzliche Prüfungsaufgaben zur Vorauswahl durch die Lehrkraft vorgelegt. So soll eine bessere Passung des Unterrichts im Schuljahr 2020/2021 und 2021/2022 zu den von den Schülerinnen und Schülern zu bearbeitenden Prüfungsaufgaben erreicht werden. Die Anzahl, Art und Struktur der den Schülerinnen und Schülern vorgelegten Aufgaben in den einzelnen Fächern bleiben dabei vollständig erhalten. Fachspezifische Informationen zur konkreten Ausgestaltung der Lehrerwahl, die der des Abiturjahrgangs 2021 entspricht, werden wir Ihnen zeitnah zur Verfügung stellen.

Der Bildungsplan, die Abiturerlasse und die Prüfungsformate bleiben weiterhin die verlässlichen Eckpunkte für den Unterricht und die Prüfung.

Sportunterricht

Das Fach Sport wird in der Regel wieder nach Kontingenzstundentafel unterrichtet. Die Bildung von klassenübergreifenden Gruppen, zur Trennung von Mädchen und Jungen, ist wieder möglich.

Auch der Schwimmunterricht wird wieder angeboten. Abhängig vom Infektionsgeschehen sind aber auch wieder Einschränkungen hinsichtlich der Sportausübung möglich.

Im fachpraktischen Sportunterricht gilt bis auf weiteren keine Maskenpflicht. Diese Regelungen gelten auch für außerunterrichtliche Sportangebote (z.B. Arbeitsgemeinschaften wie Tanzen).

Musikunterricht

Für das Singen und das Musizieren mit Blasinstrumenten gelten die bekannten und in der CoronaVO Schule enthaltenen gesonderten Hygieneauflagen (Abstand, Lüften, Sicherheitsmaßnahmen...). Soweit die Witterung dies zulässt, sollen Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten möglichst im Freien stattfinden. Sofern eine Maskenpflicht verordnet ist, gilt diese nicht für das Singen und das Musizieren mit Blasinstrumenten. Diese Regelungen gelten auch für außerunterrichtliche Angebote wie z.B. unseren Chor, die Musical AG u.ä.

Umsetzung des Ganztags

Soweit Schülerinnen und Schüler in der Präsenz unterrichtet werden, ist für sie der Ganztagsbetrieb unter Teilnahme der außerschulischen Partner zulässig. HOPS wird somit im neuen Schuljahr wieder angeboten werden können und gegen Ende September starten.

Außerunterrichtliche und sonstige Veranstaltungen an den Schulen

Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Schullandheimaufenthalte oder Studienreisen im Inland sind wieder zulässig. Mehrtägige Reisen ins Ausland und Schüleraustauschmaßnahmen sind hingegen weiterhin untersagt. Aufgrund des Umzugs in die neue Schule planen wir mehrtägige Ausflüge ausschließlich für Ende Februar.

Bei der Buchung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass im Fall der Stornierung entstehende Kosten nicht vom Land übernommen werden.

Schulveranstaltungen, sind durch die Wahl geeigneter Räumlichkeiten und entsprechender Formate so zu gestalten, dass sie den Regelungen der Corona-Verordnung für Veranstaltungen genügen. Dies betrifft beispielsweise die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in Klasse 5 (unter Beteiligung der Eltern), Informationsveranstaltungen für den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen oder zur Schullaufbahnentscheidung sowie Veranstaltungen gemäß der Verwaltungsvorschrift Berufliche Orientierung.

Da die aktuellen Verordnungen erst im Vorfeld jeder Veranstaltung vorliegen, werden wir hierzu stets vor einer Veranstaltung informieren.

Maßnahmen der beruflichen Orientierung - Praxiserfahrungen

Praktika im Rahmen der beruflichen Orientierung sind ebenso wie Sozialpraktika wieder möglich.

Digitale Lernplattform

Das Land Baden-Württemberg bemüht sich seit mehreren Jahren um die Einrichtung einer digitalen Lernplattform für alle Schulen, welche sowohl den pädagogischen Ansprüchen, den technischen Ansprüchen (insbesondere Stabilität) und dem Datenschutz genügen. Nach verschiedenen Pilotprojekten und Abstimmungen zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Landesdatenschutzbeauftragten wird das Land die entsprechenden Komponenten der digitalen Bildungsplattform ausschreiben und versuchen den Schulen so bald wie möglich eine landesweite Lösung zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Fristen des Vergaberechts wird eine Anpassung des Zeit- und Projektplans der digitalen Bildungsplattform notwendig. Die aktuellen schulischen Lösungen werden mit Blick auf die Gesamtlösung daher weitergeführt, bis das Land eine datenschutzkonforme Lösung gesamtheitlich zur Verfügung stellt.

Neubau

Der Neubau der Oscar-Paret-Schule schreitet plangemäß voran und jede Woche werden weitere Details geklärt und beschlossen. Da die Digitalisierung mit dem Umzug in das neue Schulgebäude einen sehr großen Sprung erfährt und die neuen digitalen Tafeln sowohl neue Unterrichtskonzepte und Fortbildungen als auch technische Veränderungen mit sich bringen, werden wir in den Sommerferien den Raum MUS2 als Testraum nutzen. Hier werden sowohl die vorgesehene Tafel, deren Software und auch der neue interaktive Lehrertisch als Muster installiert. Im Laufe der nächsten Wochen und Monate werden wir hier prüfen, ob die Installation in dieser Form in 96 Räumen der neuen Schule erfolgen kann, oder ob Nachsteuerungen notwendig sind. Ebenso werden wir hier frühzeitig mit Schulungen beginnen, damit mit Bezug des Neubaus alle Lehrkräfte im Umgang mit dem neuen System erfahren sind.

Abschluss des Schuljahres 2020/21

Impfungen

Am Freitag, 23. Juli 2021 macht der Impfbus des Kreisimpfzentrums Ludwigsburg halt in Freiburg am Neckar. Er wird von 9 Uhr bis 13 Uhr an der Parkbucht beim Rathaus machen und Impfungen für Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren anbieten. Eine Impfung ist nur im Beisein und nach Aufklärung der Eltern und Erziehungsberechtigten möglich. Sofern das Angebot in Anspruch genommen werden möchte, sind die Schülerinnen und Schüler für diesen Zeitraum vom Unterricht befreit.

Sicherheit und Testungen

Für die letzte Woche des Schuljahres gilt weiterhin:

Unabhängig von den Inzidenzen bleibt die Verpflichtung zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen, den getrennten Kohorten, den Pausenregelungen und der Verpflichtung zum Tragen der medizinischen Masken auf den Wegeflächen bestehen.

Das Schulgelände darf weiterhin nur betreten werden:

- zur Teilnahme an einer Leistungsmessung
- wenn ein externes Testergebnis, welches nicht älter als 48 Stunden ist, vorliegt
- vollständiger Impfschutz vorliegt und beim Sekretariat nachgewiesen wurde
- eine auskurierte COVID-Erkrankung nicht länger als 6 Monate zurückliegt und der Nachweis darüber (positiver PCR Test) im Sekretariat vorgelegt wurde
- zur Teilnahme an einer schulischen Schnelltestung

Erfreulicherweise haben die allgemeinen Lockerungen dazu geführt, dass nun viele Bereiche des täglichen Lebens auch wieder ohne Testbescheinigungen möglich sind und wir weniger Bescheinigungen ausstellen müssen.

Die Lehrkräfte sind alle über E-Mail an kürzel@ops.lb.bw.schule.de erreichbar.

Gymnasium

Die Jahrgangsstufen 11 der Abt. Gymnasium wird am Montag in der ½ Stunde in ihren Kursen, sofern sie Unterricht haben getestet. Diejenigen, die keinen Unterricht in der ½ Stunde haben, werden um 8:45 Uhr bzw. 9:15 Uhr getestet in Raum 224 getestet. Hierfür müssen sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen in einer Excel Liste in Teams im Vorfeld eintragen.

Die anderen Klassen werden wie bisher im Klassenraum getestet.

Aufgrund von Teilungsgruppen gibt es folgende Ausnahmen von der Regel:

G5A – Testung im Rahmen des Ausflugstages

G5C – Montag, 26. Juli 2021, ½ Stunde – Stadthalle bei Herr Göttlicher

G7A - Montag, 26 Juli 2021, ½ Stunde – Wasenhalle bei Herr Göhringer

G7B - Montag, 26. Juli 2021, ¾ Stunde – 225 bei Frau Zorn

G7C - Montag, 26. Juli 2021, ½ Stunde – Stadthalle bei Herr Farian

G8A - Montag, 26. Juli 2021, ½ Stunde – 183 bei Herr Geiger

G8B - Montag, 26. Juli 2021, ½ Stunde – 264 bei Frau Müller E.

G8C - Montag, 26. Juli 2021, ½ Stunde – 170 bei Frau Eichwald

G10A – Montag, 26. Juli 2021, ½ Stunde – BK3 bei Frau Kurz

G10B – Montag, 26. Juli 2021, ½ Stunde – 263 bei Herr Werner

Gemeinschaftsschule

In der Gemeinschaftsschule werden die Schülerinnen und Schüler nach den momentan gültigen Stundenplänen am Montag und am Mittwoch jeweils in der ersten Stunde getestet. Die Vorbereitungsklasse testet nun auch in den jeweiligen Klassenzimmern.

Realschule

In der Abteilung Realschule werden die Schülerinnen und Schüler nach den regulären Stundenplänen in der jeweils ersten Unterrichtsstunde im Klassenzimmer getestet. Durch Teilungsgruppen etc. kommt es bei den folgenden Klassen zu Veränderungen:

Klasse	Tag	Stunde	Raum	Lehrer
--------	-----	--------	------	--------

R5a	Montag, 26. Juli 2021	1/2	BIO 1	Frau Fischböck
R5b	Montag, 26. Juli 2021	1/2	BIO 2	Frau Rommel
R5c	Montag, 26. Juli 2021	1/2	R214	Frau Schuh
R6c	Montag, 26. Juli 2021	9.30 Uhr	R250	Frau Gotthardt
R7b	Montag, 26. Juli 2021	1/2	R251	Herr Baur
R7c	Montag, 26. Juli 2021	1/2	R213	Frau Stahl
R8b	Montag, 26. Juli 2021	1/2	R283	Frau Hans
R8c	Montag, 26. Juli 2021	1/2	R281	Herr Schmitt
R9a	Montag, 26. Juli 2021	1/2	R204	Herr Klotz
R9c	Montag, 26. Juli 2021	1/2	R252	Herr Müller

In einigen Klassen stehen an diesem Montag Ausflüge an. Die Vereinbarungen bezüglich der Testung treffen in diesen Fällen die Klassenleitungen mit den Schülerinnen und Schülern.

Letzter Schultag

Am Mittwoch, 28. Juli 2021 endet das Schuljahr 2020/21 nach der vierten Stunde. Der Unterricht in der 1./2. Stunde findet in der Regel nach Stundenplan statt. In manchen Fällen kann es sein, dass das Klassenleitungsteam auch die ganzen vier Stunden gestalten möchte. In der vierten Stunde werden die Zeugnisse ausgegeben und die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der vierten Stunde entlassen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11 erhalten ihre Zeugnisse in der 3./4. Stunde im Hörsaal durch die Schulleitung.

Schülerinnen und Schüler, welche in diesem Schuljahr vom Präsenzunterricht befreit waren, haben folgende Möglichkeit, ihr Zeugnis zu erhalten:

- Sie holen ihr Zeugnis zum Unterrichtsende der vierten Stunde ab und verlassen danach wieder das Schulgelände.
- Die Eltern und Erziehungsberechtigten erstellen im Vorfeld eine Vollmacht, welche ein anderes Kind zur Mitnahme des Zeugnisses berechtigt und geben diese Vollmacht vor dem letzten Schultag an die Klassenleitung.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien, voller fröhlicher Erfahrungen und viel Gesundheit.

Herzliche Grüße



René Coels
Schulleiter

Petra Schwinghammer
Rektorin der Gemeinschaftsschule

Timo Kuschnier
Realschulrektor